

Grußwort Schirmherrschaft zum „Tag der Regionen 2022“ in Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, dass ich die Schirmherrschaft für den „Tag der Regionen 2022“ als neue Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Nordrhein-Westfalen übernehmen darf.

Wir befinden uns in einer von Krisen geprägten Zeit – die Corona Pandemie, der Krieg in der Ukraine und der Klimawandel stellen die Wirtschaft und uns als Gesellschaft vor Herausforderungen. Uns werden aktuell die vielfältigen Abhängigkeiten in den Lieferketten vor Augen geführt. Hohe Erzeugerpreise, extreme Preisschwankungen oder die anziehenden Produktionskosten für Energie und Dünger: die Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen ist derzeit stark gefordert. Trotz allem vollbringen unsere rund 30.000 Landwirtinnen und Landwirte Tag für Tag große Leistungen für die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln. Sie erhalten die jahrhundertealte Kulturlandschaft unseres Landes und sind Grundlage für die starke Ernährungswirtschaft in Nordrhein-Westfalen. Vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen bei der Ernährungssicherheit, dem Klimawandel und dem Ressourcenschutz müssen wir sowohl die Unterstützung unserer Landwirtschaft als auch die Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbaren Lebensmitteln sicherstellen.

Die Stärkung regionaler Lebensmittel und somit der Landwirtschaft in den Regionen hat für uns weiterhin einen hohen Stellenwert. Das diesjährige Motto „Kurze Wege – Große Wirkung“ liegt mir daher sehr am Herzen. In Nordrhein-Westfalen wird alles produziert, was man zum Leben braucht: Obst und Gemüse, Fleisch und Wurstwaren, Eier, Milch und Milchprodukte, Bier, Süßwaren sowie Brot- und Backwaren. Verbraucherinnen und Verbraucher schätzen die regionalen, frischen und hochwertigen Erzeugnisse. Sie interessieren sich nach wie vor dafür, wo und wie ihre Lebensmittel hergestellt werden. Genau hier wollen wir stärker Orientierung geben, denn regionale Lebensmittel bleiben auch in schwierigen Zeiten wichtig. Wir haben es in akuten Zeiten der Corona-Pandemie gesehen, wie sehr wir auf lokal funktionierende Wertschöpfungsketten angewiesen sind. Deshalb müssen wir unsere Landwirte dabei unterstützen, dass ihre Erzeugnisse weiterhin wertgeschätzt werden.

Die Landesregierung unterstützt die regionale Vermarktung bereits seit über 20 Jahren gemeinsam mit der Regionalvermarktungsagentur beim Landesamt für Natur, Umwelt und

Verbraucherschutz (LANUV). Dabei unterstützen wir sehr konkret Investitionsvorhaben zur Verbesserung der Vermarktungsstrukturen und regionale Vermarktungsinitiativen mit Gemeinschaftsmarketingprojekten. Dazu zählen EU-geschützte Lebensmittelspezialitäten wie zum Beispiel die Aachener Printe, die Regionalinitiativen wie mein Ei-NRW e.V. oder die Spargelstraße NRW. Das Förderangebot ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass die landwirtschaftlichen Betriebe, aber auch die Lebensmittelhandwerksbetriebe und –verarbeiter sich wettbewerbsfähig halten und so auch in Zukunft erfolgreich an der regionalen Wertschöpfung teilnehmen können.

Sehr geehrte Damen und Herren, der „Tag der Regionen 2022“ bietet viele Anregungen, die es zu entdecken gilt. Jahr für Jahr gelingt es Ihnen, viele Menschen zu begeistern und zum Mitmachen zu bewegen. Ihnen meinen ganz herzlichen Dank für Ihr Engagement.

Ich wünsche allen Aktiven und Engagierten viel Freude bei den diesjährigen Aktionen, viel Erfolg und eine große öffentliche Resonanz!

Silke Gorißen

Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen